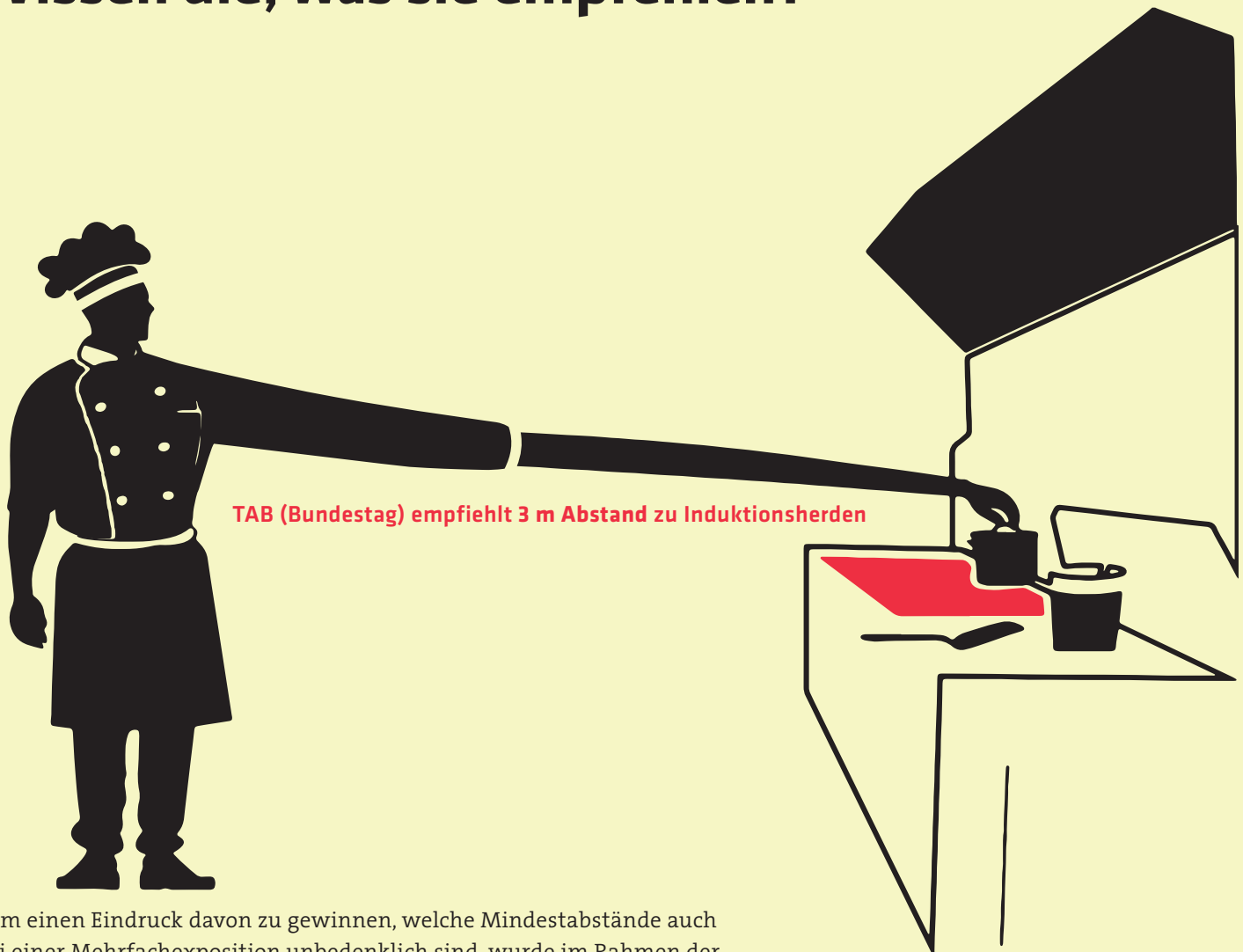


Bundestag kocht sein eigenes Süppchen Wissen die, was sie empfehlen?



„Um einen Eindruck davon zu gewinnen, welche Mindestabstände auch bei einer Mehrfachexposition unbedenklich sind, wurde im Rahmen der vorliegenden Untersuchung ein »Vorsorgeabstand« definiert. Beim Vorsorgeabstand wird der Referenzwert zu 1 % ausgeschöpft. ...“

Tab. 2.23 Abschätzung von Mindest- und Vorsorgeabständen für einzelne HF-Quellen

HF-Quelle	typische Sendefrequenz	typische Sendeleistung	Referenzwert	Mindestabstand (100% Referenzwert)	Vorsorgeabstand (1% Referenzwert)
Mobiltelefon	1.920 MHz	0,010 W	9,60 W/m ²	1,3 cm	13 cm
DECT	1.880 MHz	0,010 W	9,40 W/m ²	1,3 cm	13 cm
WLAN	2.400 MHz	0,010 W	10,00 W/m ²	1,3 cm	13 cm
Bluetooth	2.400 MHz	0,001 W	10,00 W/m ²	0,4 cm	4 cm
Babyphon	27 MHz	0,082 W	2,00 W/m ²	8,1 cm	81 cm
Smarthome	868 MHz	0,001 W	4,34 W/m ²	0,6 cm	6 cm
Mikrowellenherde	2.450 MHz	-	2 W/kg	5,0 cm	50 cm
Induktionsherd	0,1 MHz	-	6,25 µT	30 cm	300 cm
induktives Laden	0,1 MHz	-	6,25 µT	40 cm*)	400 cm*)

Tab. Quelle: Gröger et al 2017, S. 99
Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode – Drucksache 20/5646 – Seite 75

Funfact am Rande: Gemäß des TAB sollten auch 'Wallboxen' zum Laden des E-Autos, nicht mehr an die Hauswand eines Wohnhauses montiert werden, wenn der Vorsorgeabstand 4 m beträgt.